

Wagner
Die Feen
Act I

Introduction.

(Frengarten. Chor der Feen, unter ihnen Farzana und Jemina.)

Ballet.

Andante, quasi Allegretto.

Chor
der
Feen.

Klavier.

esp. pr.
dp.
p
Red.
p (Horn)
Red. sempre
pp
Red.
cresc.

dim. - - - - - *cresc.* - - - - -

dim. - - - - - *p.* - - - - -

cresc. 4 3 1 2 1 3 2 1 4 3 2

Chor der Feen.

I. Sopr.

II. Sopr.

Alt.

Schwinget euch auf,

p. dolce

p.

Fee - en
glück - li - cher Fee - en zar - te Ge - stal - -

ten! Denn un - vergäng - li - cher Schö - ne nie

ver - blü - hen - der Hauch durch - weht die herr - li - chen
nie ver - blü - hen - der

Wel - ten, ath - met froh die - ser Kreis.

p *cresc.*

Schwin - get euch

auf, schwin - get euch nie - der, glück - li - cher

Fee - en zar - te Ge - stal - - ten!

(Horn)
cantabile

dim. *cresc.* *p*

Schwinget euch auf, — schwinget euch auf!

cresc.

Recitativ.

(Farzana und Jemina treten hervor.)

Farzana.

Warum, Je-mi-na, seh' ich dich so

Jemina.

traurig?

Soll ich, wie du, mich die-ser Stunde freu'n, da ih-re

Farzana.

Zier für immer bald verschwunden?

Schon für ver-loren hältst du unsre

A - da, weil sie, um den verwägnet Sterb-lichen, dem sie in tol-ler Lie - be

p trem.

zu - ge - than, für im - mer zu be - si - tzen, frei - wil - lig der Un - sterblichkeit ent -

Jemina.
sagt? Du weisst, dass sie noch sterblich werden kann, da sie entsprossen zwar von ei - ner

Fee, ein Sterblicher je - doch ihr Va - ter ist.

f *dim* *f* *dim*

Farzana.
Doch weisst du auch, was ihr und ihrem Gatten vom Fe - en - kö - nig auf - er -

p trem. *cresc.*

p

legt? Glaub' mir, nicht kann's der Sterbliche er - fül-len, und Groma selbst, der Zauberer, sein

Freund, soll weichen unsrer Macht, und dann kehrt A-da e-wig uns zurück!

trem.

f

Jemina. *Allegro con brio.*

Lass' uns ver-eint denn streben, sie zu retten!

Jemina.

Ihr Gei-ster all! Ihr Gei-ster all! Ver-

Farzana.

Ihr Gei-ster all! Ihr Gei-ster all! Ver-

nehmt, was wir ver-lan-gen! (Die Feen und Geister versammeln sich um Beide.)

nehmt, was wir ver-lan-gen!

Reicht Hül-fe uns zu un-serm Werk,

Reicht Hül-fe uns zu un-serm Werk,

reicht Hül-fe uns zu un-serm Werk, den Sterb-lichen zu

reicht Hül-fe uns zu un-serm Werk, den Sterb-lichen zu

tren-nen von der geliebten Fee!

tren-nen von der geliebten Fee!

Chor der Geister und Feen:

Sopr.
Alt. Wir ge - ben Hülfe und Bei - stand euch! Un -

Ten.
Bass.

Reicht Hül - fe

sterb - lich soll sie blei - ben, un - sterb - - - lich soll sie blei - ben!

Reicht Hül - fe

uns zu un - sern Werk,

Wir hel - fen euch, wir hel - fen euch bei eu - rem Werk,

uns zu un - - serm Werk,

wir hel - fen euch, wir hel - fen euch bei eu - rem

den Sterb-lichen zu trennen, den Sterblichen zu

den Sterb - lichen zu trennen, den

Werk, den Sterb - lichen zu trennen,

trennen, den Sterblichen zu tren - - - - - nen

Sterblichen zu trennen, den Sterblichen zu tren - - - - - nen

den Sterb-lichen zu trennen, den Sterb - lichen zu tren - nen,

ff *dim.*

von der gelieb-ten Fee, von der geliebten Fee,
 von der gelieb-ten Fee, von der geliebten Fee,
 den Sterb-lichen zu tren-nen
 von der ge-lieb - ten Fee! Reicht
 von der ge-lieb - ten Fee!
 von der ge-liebten Fee!
 von der ge-lieb-ten Fee, von der ge-liebten Fee!
 Hül-fe uns zu un - - serm Werk,
 Reicht Hül-fe uns zu un - - serm
 Wir hel-fen euch, wir hel-fen

reicht Hülfe uns zu unserm Werk, den

Werk, zu unserm Werk, den

euch, wir helfen euch bei eu-rem Werk, den Sterb-lichen zu

f *p* *piu f*

ff Sterblichen zu trennen von der geliebten

ff Sterblichen zu trennen von der geliebten

ff tren - - - nen von der ge-lieb-ten

ff Fee!

ff Fee!

ff Fee! (Alle ab)

ff

Scene und Recitativ.

(Wilde Einöde mit Felsen. Gernot kommt von der einen, Morald und Gunther von der anderen Seite.)

Allegro.

Gunther.

Morald.

Gernot.

Klavier.

f

Was

O komm in meine Arme!

Wie Gernot?

seh'ich? Morald ihr? und Gunther du?

Rec.

a tempo

f

Gernot.

Was, Teufel, sagt, wie kommt ihr doch hie-

Rec.

p

Gunther.

Morald.

her?

Erzäh-le du, wie dir's er-gangen ist!

Ja Gernot, melde ei-lig

mir, wo ist dein Herr, wo A-rindal? Von unsrer Heimath komm' ich her, wo

trem.

p

trem.

al - les traurig ich ge - lassen. Dergreise Kö-nig starb da-hin aus Gram um den verschwund'nen

Sohn; der wil-de Mu-roid, un-ser Feind, verwü-stet fürch-ter-lich das

sp.

Reich, begehrt die Schwester A-rin-da's, die heissgeliebte, theu - re Lora!

Adagio.

(Hob.)

espress.

p

Das ein-zige Mit-tel ist geblieben, ihn, der jetzt Kö-nig ist, zu

Allegro.

Morald.

suchen, und da-zu bot Gro- -ma uns die Hand; er, derseit al-ten

ff trem.

Zeiten her Beschützer ist des Königstamm's, er lehrt uns, A-rindal zu finden.

Gunther. Gernot.

Doch sa-ge du, was ist ge-schehn? Erzäh-le, Freund, er - zäh-le uns!

Moderato. Nun

p *f*

denn, so hört mir Beide zu! — Ihr wisst, schon ist's acht Jahre her, dass ich mit A-rindal ver-

p *p*

Allegro.

schwand. (Hörner)

Zum Ja-gen zo-gen wir hin-

p *f* *Rec.*

aus, und schon be-gann die Nacht zu dämmern, als ei-ne Hirschin sich uns

p *strem.* *p* (Horn)

Allegro.

zeigte, so schön, als nimmer man ge-sehn.

f

Der jagte A-rindal nun nach mit unermüdlichem Be-streben, und als er nimmer sie er-

Rec.

reichte, ge-lang-ten wir an ei-nen Fluss, in dem die Hirschin uns ent-

p

schwand. Verzweiflungsvoll stand A-rin-dal,

f *cresc.* *ff* **Moderato.**

im Tempo

(Flöte)
espress.

bis ei-ne Stimme wir ver-nah-men, die mit entzü-ckend hol-dem

Recit.

Klang den Prin-zen mächtig nach sich zog.

Da sprang er plötzlich in die

f Recit.

Fluthen, und ich, als treuer Diener, nach.

Gunther.

Un-

(Pauke)

Morald.

Gernot.

glaublich! Fah-re fort, mein Freund!

Ich glaub-te mich für schon ge-

stor-ben, doch als ich end-lich mich ge-fasst, war ich in ei-nem schö-nen

Schloss, und Arindal lag hingegossen zu eines schönen Weibes Füßen. Sie sprach zu ihm hinabge-

Moderato.

wandt: „Ich lie-be Dich, wie Du mich liebst, doch eh' ich ganz Dein ei-gen

bin, hast Du noch viel zu ü-ber-stehn, vor Allem magst acht Jahre lang Du nimmer fragen, wer ich

Allegro.

sei!“ Trotz meinem grössten Widerstreben ging Arindal dies Bündniss ein.

Wer sie getraut, ich weiss es nicht, doch schon zwei Kinder zeugten

Allegro.

sie.— Acht Jahre flossen so da-
Rec.

hin, und ob ich schön nach Haus mich sehnte, leblich in Freud' und Herrlichkeit, bis gestern der verliebte

Prinz, von hef-ti-ger Begier getrieben, in seine Gattin drang, zu sagen, wer und woher sie

ff trem.

Allegro.

sei.

Da hör-ten plötzlich Donner wir er-schallen, verschwunden war sie, und mit

Recit.

ihr das Schloss und ih-re Die-ne-rinnen. **Andante.**

In die-se ö-de Felsengegend sind wir ver-setzt, und A-rindal sucht in Verzweiflung sei-ne

p colla parte

Gunther.

Gattin! O Wunder ü-ber al-le Wunder!

Allegro.

Gernot.

Doch, sa-get endlich denn auch mir, lebt— meine lie-be Drolla noch? Sie

Gunther.

Rec.

Morald.

lebt und weinet oft um dich! Und dass du bald sie wieder-siehst, muss A-rindal mit dir uns

Gernot.

fol-gen! O seht, o seht, dort naht er schon, wie ein Be-sess'-ner sieht er

Morald.

aus! So ei-len wir von hier hin - weg, und du, verschweig' ihm unsre

Allegro agitato.

(indem er mit Gernot und Gunther abgeht, die letzten Worte hinter der Bühne.)

Gegenwart; denn wisse, Groma lehrte uns, wie wir von hier hin - weg - —

(Clar.)

espr.

f

(Hörner)

pp

f

(Hörner)

pp

f

fp

f

p

cresc.

f

più f

Arie.

(Während des ersten Taktes kommt Arindal.)

L'istesso tempo. Arindal.

(Hlzb!)
 Wo find ich Dich, wo wird mir Trost!
colla parte
a tempo
 Ent-flohn bist Du, und all mein Glück mit
 Dir!
f a tempo
 Nachje-der Ge-gend,
fp
cresc.
 nach jedem Raum hab' ich mein spä-hend Au-ge ge-
 rich-tet; in je-des Thal, auf je-de Hö-he drang meiner
p
cre
scen 6
do 6

glüh'n - den Sehn-sucht Seuf-zer. Weh' mir, ver - ge - - bens all' Be-

mü - hen! Die Wild - nis stönt von ih-rem Na - men, das E-cho spottet meiner

(Flöten/Hoboer) *ff* (Hörner) *ff*

Qual, nur A - - da, A - - da, ruft es aus,

und kei-ne Antwort nen-net A - rin-dall

Rec. *poco rit.* *ff* *dim.* *Poco Adagio.* (Violoncell) *p*

Dein Au-ge leuchtet mir nicht mehr!

pp *colla parte* *p espr.* *pp* (Viol.)

Dein Busen, ach, erwärmt mich nicht!

pp *colla parte* *p* *pp* (Bratsche) *ppr.*

Kein Kuss stilt meiner Lippen Durst!

pp *colla parte* *p* (Flöte)

Dein Arm umfängt mich nimmermehr, nur To - deskälte haucht mich

p *p cresc.*

an! Weh' mir!

p *f* *Allegro.* *cresc.*

War Alles denn ein Traum!

ff colla parte

ff

Allegro molto e agitato.

p

p cresc.

f

Wo bist Du, ach, wo bist Du, wo weilst Du

cresc.

f

fern von mir, wo-hin send' ich den Blick, der Dich er-rei-chen

fp

cresc.

soll? Wo-hin! wo-hin send'ich den Blick, der Dich er-

rei - - - chen soll? Bei Dir ist

f *dim.* *Clar. espr.* *p sempre*

mei - - ne Son - ne, bei Dir al - lein ist

Le - ben; doch fern von Dir ist Tod und grau - - sen -

cresc. *fp*

vol - - le Nacht! Ach, lass' mich das Le - ben fin - den, lass'

fp *p*

mich das Le - ben fin - den, lös' mich von To - des -

cresc.

angst, lös' mich von To-desangst! Wo bist Du?

ff trem. *p*

Wo bist Du? Wo bist Du, ach, wo bist Du, wo weilst Du—

l.H. *p.* *cresc.* *f*

fern von mir? Wo bist Du? Wo

p. *l.H.*

bist Du? Wo bist Du, ach, wo bist Du? Wo

cresc.

bist Du, ach, wo weilst Du?

ff trem. *fp* *ff*

Più stretto.

O, en-de, en-de mei-ne Qual und nimm mich

auf zu Dir, und nimm mich auf zu Dir! O, en-de

mei - - ne Qual und nimm mich auf zu Dir, o en - -

- - de mei - he Qual und nimm mich auf

zu Dir!

ff *trem.* *dim.*

l.H. *p dim.* *pp* *pp* *f*

Recitativ und Romanze.

Moderato.

Arindal.

(Gernot kommt und betrachtet Arindal.)

Gernot.

Moderato.

Gernot.

Da steht ihr nun, so recht be-jammernswerth!

Was wird wohl all das Klagen euch noch hel-fen? Verlasst den Ort und folgt zur

Arindal.

Gernot.

Heimath mir! Ich sollte meine Gattin lassen? Schweig! Ihr, eure Gattin?

Liess sie euch nicht si-tzen? Sie war so lang für euch, als ihr's be-

Arindal. **Gernot.**
 lieb-te, jetzt, da sie eu-rer satt, läuft sie da - von! Welch' al-ber-nes Geschwätz! Mit ei - nem

Arindal.
 Wort: die, die ihr Gattin nennt, ist ei-ne He-xe, so eine al-te, bö-se Zauberin! Sei still!

Gernot.
 Des-halb ver-liesst ihr Reich und Land, weil ihr in ei-ne Hirschkuh euch ver -

Arindal. **Gernot.**
 liebt? Du Lä-stermaul! Ja, wie ihr sie nachher gesehn, das war nur Lug und Trug.

Andante. **Arindal.** **Gernot.**
 O, die-se Schönheit al-so zu ver - höhnen! O, welche Schönheit! nächstens

Arindal. **Gernot.**
 seh' ich euch wohl selbst mit einem statt-li-chen Ge-weih! Du reizest meinen Zorn! Auf einen

Hirsch darf ich nun nicht mehr ja-gen; denn wer steht da-für, dass so 'nen Kö-nig ich er-

Arindal.
le-ge? Halt ein, du fre-cher Bursch! Zu meiner Qual kann deiner Scherze

Gernot.
Ro-heit nim-mer pas-sen! Habt von der Dil-no-vaz ihr schon ge-

Arindal. Gernot. Allegro molto.
hört? Was soll das hier? Hört zu, ich will's er-zäh-len!

(Arindal sinkt erschöpft auf einen Felsenblock.)

Romanze.

Andantino, quasi Allegretto.

Gernot.

War

einst 'ne bö - se He - xe wol, Frau Dil - no - vaz ge - -

nannt, die war so hässlich und so alt, als es nur

je be - - kannt.

cresc. *p*

Doch trug sie ei-nen Ring am Fin - - ger, der

mach - - te jung und schön, als hät-teman in seinem Le - ben nichts

schö - - ne-res ge-sehn.

pp *simili trem.*

Sie

kam zu ei-nem Kö-nig so, be-thört' ihn all - zu - - mal, er

mach - te sie zur Kö - ni - gin, er nahm sie zum Ge - mahl.

cresc. p

Er

trem.

war so blind in sie ver - nar - ret, dass er nicht hört und sah, und

p

dass er nimmer - mehr ge - wahr - te, was um ihn her ge - schah.

p *meno p* *trem.*

fz p *fz p*

Einst traf er sie in frem-dem Arm, in ar - ger Liebes -

trem.

gluth, da zog er sei-nen De-gen schnell und hieb nach ihr voll Wuth. —

accelerando

f *dim. e rit.*

accel. e cresc.

ff *dim. e rit.*

a tempo

a tempo

p.

r. H.

Doch

traf er nur den kleinen Fin - ger, an dem sie trug den Ring, da

p

sah er bald in der Ge - lieb - ten, in der Ge - lieb - ten, in der Ge - lieb - ten

p

p

ein al-tes, hässlich' Ding, ein al-tes, hässlich'

(halb sprechend)
Ding. Ja, ver - sucht es nur, von eurer Schö-nen so ei-nen Ring euch zu ver-

schaffen, dann, dann seht ihr bald in der Ge-lieb - ten ein al-tes, hässlich'

Ding, ein al-tes, hässlich Ding.

Quartett.

(Gunther kommt in der Gestalt eines alten, ehrwürdigen Priesters, indem er seine Maske durch gravitätischen Gang und Gesang begleitet.)

Andante moderato.

Arindal.

O welch' ehrwürdige Ge-stalt, sag'an, wer bist du, was be-

Gunther
(später Morald).

A-rin-dal!

Gernot.

Andante moderato.

*ff**p*

gehrst du?

Den heil' - - - gen Prie-ster nennt man

O welcher Schelmenstreich, wer mag den Schelm er-kennen!

Ich staune; re-de, heilger Greis!

mich, und Lie-be treibt mich her zu dir.

Ich möcht' ihn selbst für heilig

trem.

Gunther.

Kö - - nig, du bist ü - bel d'ran, von ei - nem bö - sen Weib um -

Gernot.

hal - ten!

Gunther

strickt! Ich kam hier - her, dich zu er - mah - nen, aus ih - ren Ban - den dich zu

(Hob.)

(Fis)

fp

(mit grossem Pathos)

ret - ten. Wer sich für im - mer ihr er - giebt, fällt ab von Gott und sei - nem

Arindal.

Entsetzlich! Was muss ich ver - nehmen!

Gunther.

Reich!

Du

Gernot.

trem.

Was macht der Kerl für schöne Wor - te!

ff

p

Gunther

siehst die wil - - - den Thie - re wohl, die sich in

(Fl.)

p

cresc.

die - - - sen Klüf - - - ten bergen? Sie waren Menscheneinst, doch

sp

jetzt sind sie von diesem Weib ver - dammt.

Folgst du mir nicht so -

sp

p

ff dim.

p

Arindal.

Gunther.

gleich von hier, droht glei - ches Schicksal dir!

Gernot.

Ihr wisst, ihr wisst, das Hirschgeweih!

Allegro agitato.

Him - - - mel, wär' es möglich, wär' es möglich, ich, ich, ich

Allegro agitato.

sei von ihr ge-täuscht!

Wirst du sogleich mir fol-gen, sollst

Haha! Das ist zum Lachen, das ist zum Lachen, solch

Ha, wär' es mög-lich, ich sei von ihr ge-

du ge-ret-tet sein!

Wenn du noch län-ger

när-rischer Be-trug, haha, haha, das ist zum Lachen, das ist zum

täuscht! So soll ich ihr ent - fliehn, die
 zö - gerst, so musst du un - ter - gehn. Wirst du so - gleich mir
 Lachen, ha-ha, solch' nár - - ri-scher Be-trug, solch' nár-rischer Betrug, ha-

ich so heiss ge - - liebt, die ich so
 fol - gen, sollst du ge - ret - - tet sein; wenn
 ha, das ist zum Lachen, ha - ha, ha-ha, das ist zum Lachen, ha -

heiss ge-liebt, die ich so heiss ge-liebt?
 du noch lán - - ger zö - gerst, so musst du un - - ter -
 ha, das ist zum Lachen, ja zum Lachen, solch' nár-rischer, solch' nár-rischer Be -

So muss ich ihr ent - fliehn, _____ ihr ent -
 gehn, so musst du un - - ter - gehn, ja, musst
 trug! Ha-ha, ha-ha, das ist zum Lachen, ha-ha,
sempre f

fliehn, ja, ent - fliehn, ja, ent - fliehn, ja, ent

du un - - - ter - gehn, musst du un - - - ter -

das ist zum Lachen, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-

(Indem Arindal von Gunther fortgezogen wird, wird dieser unter Donner und Blitz plötzlich wieder in seine eigene Gestalt umgewandelt.)

wieder in seine eigene Gestalt umgewandelt.)

flieh!

geh!

ha, das ist zum Lachen, ist zum

The image shows a page from a musical score for 'Der Schwan' by Franz Schubert. The score is written for voice and piano. The top two staves are for the vocal parts, with lyrics in German. The bottom staff is for the piano accompaniment. The music is in B-flat major and 3/4 time. The vocal parts have lyrics: 'wieder in seine eigene Gestalt umgewandelt.)', 'flieh!', 'geh!', and 'ha, das ist zum Lachen, ist zum'. The piano part includes dynamic markings like 'ff' and 'f'.

Wass' ich? Gunther, du?

O weh, was

Was Teufel!

dim.

p

Welch' un - - er-hörte Frevlthat, so

ist mit mir ge-schehn!

Nun ist der gan-ze Spass vor-bei.

f

con anima

jämmerlich mich zu be-trügen! O Dank, ge-lieb-te A-da, noch

(Clar.)

p

dolce

p

liebst Du si - cher mich! Den Trug seh' ich ver -

Nun ist schon halb ver - lo - ren die

Nun ist schon halb ver - lo - ren die

cresc.

f

nichtet durch Dei - ner Lie - be Macht, ja durch Dei - ner Lie - be

gut - gemein - te List, er bleibt bei seinem Sin - ne und

gut - ge - mein - te List, er bleibt bei sei - nem Sin - ne und

p

Macht!

folgt uns si - - cher nicht.

folgt uns si - - cher nicht. Er bleibt bei sei - nem Sin - ne und folgt uns si - cher

p

con anima

Dank, o Dank, o Dank, ge - lieb - te

Nun folgt er nicht, er bleibt bei seinem Sin-ne;

nicht, und folgt uns nicht, er bleibt bei seinem Sin-ne;

p

f

A - da, noch liebst Du si - cher mich; den Trug seh' ich ver-

nun ist schon halb ver-lo - ren die

nun ist schon halb ver - loren die gutgemeinte

f

'nichtet durch Dei-ner Lie-be Macht, — durch Dei-ner

gut - gemein - te List, ja, er bleibt bei seinem Willen und

List, die gutgemein-te List, ja, er bleibt bei sei - - nem Sinne und

f

Arindal.

(Die Dämmerung ist

Lie - - - - - be Macht!

Gunther.

folgt uns nicht, und folgt uns si-cher nicht!

Moral.

Gernot.

folgt uns nicht, und folgt uns si-cher nicht!

Andante non troppo, ma maestoso.

eingebrochen. Moral tritt auf in Gestalt von Arindal's verstorbenem Vater.)

Gott, was erblick'ich! dort, mein

A - rin - dal!

Andante non troppo, ma maestoso.

Pos.

Va-ter! - - - - - welch neu-e Täuschung findet statt?

Wie täuschend ist das We- sen, die Ge-

Wie täuschend ist das We- sen, die Ge-

Sag'an, bist du mein Va-ter nicht?

stalt!

Dein Va-ter bin ich nimmermehr, ich

stalt!

trem.

p

bin nur deines Vaters Geist, ich starb da - hin aus Gram um dich, da ich

Hier waltet keine Täuschung mehr! O Gott, mein Vater, mein Vater ist da -

dich für ver-loren hielt.

hin!

Mich fasst für - wahr ein Grau-sen an, so ähn - lich sieht er sei - nem

Als

Mich fasst für - wahr ein Grau-sen an, so ähn - lich sieht er sei - nem

p

Gunther.

Vater!

Morald.

Geistkommich, dich zu er - mahnen, dieweil dein Reich in ar - ger Noth. Der

Gernot.

Vater!

f

trem.

Morald.

wil - de König Mu - rold fiel nach meinem Tod in un - ser Reich; ver -

wüetet ist es rings um - her, nur ei - ne Stadt ist noch ge - blie - ben, sie

wird von dei-ner Schwester jetzt mit ih-rer letz-ten Kraft be - schützt, der -

The first system of the musical score. It consists of a vocal line (soprano) and a piano accompaniment (piano and bass). The vocal line has a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment features a series of chords in the left hand and a more active line in the right hand.

weil du in ver-lieb-tem Wahn dem trä - gen Müs-sig-gan - ge

The second system of the musical score. It continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. The piano accompaniment has a more active bass line in this system.

Arindal.
O, welch entsetz-liches Ge - schick, dein Vor - wurf, Va-ter, trifft mich

Morald.
fröhnt!

The third system of the musical score. It introduces a new vocal line for Arindal and a piano accompaniment. The piano accompaniment has a more active bass line in this system.

Arindal.
schwer!

Gunther.
Wie's ihn ergreift, nur zu, nur zu!

Morald.

Gernot.
Da - - rum ver-las-se die - sen Ort und fol - ge

Wie's ihn ergreift, nur zu, nur zu!

(Pos.)

The fourth system of the musical score. It continues the vocal lines and piano accompaniment. The piano accompaniment has a more active bass line in this system.

Morald.

mir nach deinem Reich! Dein Arm gebriecht dem Va - ter - land, und dei-ne

Arindal.**Allegro agitato.**

O Him - - mel, wär' es

Morald.

Schwesterruft zu dir!

Allegro agitato.
Arindal.

möglich, wär' es möglich, mich, mich, mich trifft so schwer' Ge - schick! —

Arindal.

O, wär' es

Gunther.

Dies wird ihn wohl er - wei - chen, er folgt nun si - cher

Morald.

Wirst du so - gleich uns fol - - gen,

Gernot.

Dies wird ihn wohl er - wei - chen, er folgt nun si - cher

(Posaune.)

mög - lich, mich trifft so schwer Ge - - schick! So
 uns, er folgt nun si - - - cher uns, er folgt nun
 so ret - - - test du dein
 uns, er folgt nun si - cher uns, er folgt nun

muss ich sie ver - - las - - - sen, mich ruft die har - te
 uns; dies wird ihn wohl er - wei - - - chen, er
 Reich! Wenn du noch
 uns; dies wird ihn wohl er - wei - chen,

Pflicht, mich ruft die har - - te Pflicht,
 folgt nun si - cher uns, ja er folgt; ja, dies wird ihn wohl er -
 län - - - ger zö - gerst, muss
 er fol - get si - cher uns, ja, dies wird ihn wohl er -

mich ruft die har - - te Pflicht! Ja, mich
 weichen, ja, er folgt uns si-cher nun, ja er folgt sicher
 Al - - - les, muss Al - - - les
 weichen, er folgt uns si-cher nun, er folgt nun sicher

p

ruft die har - - te Pflicht, ja, mich
 nun, ja er folgt sichernun, ja er folgt sicher nun, er
 un - - ter - - gehn, muss Al - - les
 uns, er folgt nun sicher, sicher uns, ja er folgt nun sicher uns, er folgt nun si-cher

cresc.

ruft die har - - te, die har - - te
 folgt sicher uns, ja er folgt, ja er folgt sicher uns, ja er folgt, ja er
 un - - ter - - gehn, muss Al - - les,
 uns, er folgt nun sicher, er folgt nun sicher uns, ja er folgt nun sicher

più f

Pflicht, die här - - - les
folgt nun si - cher uns, er folgt si - cher uns, ja er

Al - - - les
uns, er folgt nun si - cher uns, er folgt nun si - cher, si - cher,

folgt, er folgt nun si - cher uns, ja er folgt nun
un - - - ter - - - gehn, muss, er folgt nun

si - cher, ja er folgt nun si - cher uns, er folgt nun

ruft die här - - te Pflicht, die här - - te Pflicht!
si - cher, er folgt nun si - cher uns, er folgt nun si - cher uns.

Al - - - les un - - - ter - - - gehn!
si - cher, ja er folgt nun si - cher uns, ja er folgt nun si - cher uns.

ff *Strem.*

(Als Arindal im Begriffe ist, Morald zu folgen, wird dieser unter Donner und Blitz plötzlich wieder in seine eigene Gestalt verwandelt.)

Arindal. Wie? Morald?

Arindal. wiederum Be - trug?

Gunther. O weh! auch ihm ist es miss - glückt; nun ist der

Gernot. O weh! auch ihm ist es miss - glückt; nun ist der

O Mo - rald, theurer Freund, auch du verspottest mich durch solchen

gan - ze Spass vor - bei!

gan - ze Spass vor - bei!

Arindal. Trug?

Morald. O Herr, ver - zeih', die be - ste List ist jetzt durch fremde List ver -

p *espress.*

ei - telt! Er - zür - - ne nicht, und lass' als Freund zum theu - ren

This system contains the first vocal entry. The vocal line is in a bass clef with a key signature of one flat. The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs). The music is in 4/4 time. The vocal line has a melodic phrase starting on a half note, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line.

Arindal.
So ist es wahr, mein Va - ter starb?
Freun - de jetzt mich sprechen! Aus

This system begins with the character 'Arindal' entering. The vocal line continues with a question. The piano accompaniment includes a 'cresc.' (crescendo) marking. The system ends with the word 'Aus' (Exit).

O her - bes Schicksal, we - he mir!
bittrem Kummer ü - ber dich! Was ich in

This system continues the vocal line with a plea. The piano accompaniment features dynamic markings of 'p' (piano) and 'f' (forte). The music is characterized by a mix of half notes and eighth-note patterns.

Morald.
je - ner Trug - ge - stalt von dei - ner Hei - math dir ge -

This system introduces the character 'Morald'. The vocal line begins with a new phrase. The piano accompaniment includes a 'cresc.' (crescendo) marking. The system ends with a hyphenated phrase.

mel - det, sei jetzt von dei - nem Freun - de dir als

This system continues the vocal line. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line. The system ends with a hyphenated phrase.

schlim-me Wahrheit wie - der - holt: In Trümmern liegt dein schö - nes

più f *cresc.*

Arindal.
Moral. Genug, halt' ein! Ich fol - ge euch!

Reich!

Arindal. *ritenuto*
Ach, was al - lein zurück mich hielt, ist mir für

colla parte *dim.* *p*

e - - wig ja ent-schwunden! *a tempo* Geht denn bei-seit und pflegt der

a tempo *f*

Ruh', ich fol - ge morgen euch von hinten!

colla parte *f*

Allegro vivace.**Arindal.**

Gunther. Hinweg, hin -

Morald. O, wel - ches Glück! er willigt ein, er wil - ligt ein!

Gernot. O, wel - ches Glück! er willigt ein, er wil - ligt ein!

Allegro vivace.

p *cresc.*

weg, von hier ruft mich die Pflicht!

Sein star - rer Sinn hat sich er -

Sein star - rer Sinn hat sich er -

Sein star - rer Sinn hat sich er -

f *cresc.*

Ich zög - re län - - ger, ich zög - re länger nicht!

weicht, hat sich er - weicht! O welches

weicht, hat sich er - weicht! O wel - ches

weicht, hat sich er - weicht! O welches

f *p*

Hinweg, von hier ruft mich die Pflicht, ich zög-re
 Glück, er wil-ligt ein, sein starrer Sinn
 Glück, er wil-ligt ein, sein starrer Sinn
 Glück, er wil-ligt ein, sein starrer Sinn

län-ger nun nim-mer-mehr, ich zög-re
 hat sich er-weicht, sein starrer Sinn hat sich er-weicht,
 hat sich er-weicht, sein starrer Sinn hat sich er-weicht,
 hat sich er-weicht, sein starrer Sinn hat sich er-weicht,

län-ger nimmer mehr! *pdolce*
 sein starrer Sinn hat sich er-weicht! Nach meiner Heimath zie-he ich, zu
 sein starrer Sinn hat sich er-weicht! Nach meiner Heimath zie-he ich, zur
 sein starrer Sinn hat sich er-weicht! Nach meiner Heimath zie-he ich, zu

p *pdolce*

O, — — — — — wer er - mis - - - set
unsren hübschen Mädchen hin, nach mei - ner Heimath zie - he ich, zu
heiss - gelieb - ten Lo - ra hin, nach mei - ner Hei - math zie - he
meiner treu - en Drol - la hin, nach meiner Heimath zie - he ich, zu

p

mei - - - nen Schmerz, ich soll die Gat - tin nicht mehr
un - sren hüb - schen Mädchen hin, zu un - sren hübschen Mäd - - - chen
ich, zur heiss - - ge - lieb - - ten Lo - - ra
meiner treuen Drol - la hin, nach meiner Heimath zie - he ich zu mei - ner

p

sehn, — — — — — die Gat - tin nicht mehr seh'n!
hin, nach meiner Hei - math zie - he ich, ja ziehe ich!
hin, zur heiss ge - lieb - ten Lo - - ra hin!
treu - en Drol - la hin, zu meiner treu - en Drol - la hin, nach

cresc. *p*

O, wer er-mis-set meinen Schmerz!

Nach meiner Hei-math ziehe ich,

Nach mei-ner Heimath zie-he ich, ja zie--he ich,

meiner Hei-math zie-he ich, nach mei--ner Heimath zie-he ich, zu

cresc. *dim.* *p*

Ich soll die Gattin nicht mehr sehn! wer er-

zu unsren hübschen Mädchen hin, nach der

zur heiss ge-liebten Lo-ra hin, zu Lo-ra hin, nach meiner

meiner treu-en Drolla hin, zu mei--ner treu-en Drolla hin, nach der

cresc.

mis-set mei-nen Schmerz! Ich soll die Gat-tin, mei-ne

Hei-math zie-he ich, ja zie--he ich, zu

Hei-math zieh' ich, ja zie-he ich, ja zie-he ich, zur

Hei-math zie-he ich, zu mei-ner Drolla zie-he ich, zu

Gat - - - tin nicht mehr sehn! Ich soll die
un - sren hübschen Mädchen hin, zu un - sren hüb -
heissgeliebten Lo - - ra hin, zur heissge - lieb - -
mei - ner treu - en Drol - la hin,

Musical score for the song "Der Schatz im Schilf" (The Treasure in the Reeds). The score is written for voice and piano. The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is 4/4. The tempo is marked "Allegretto". The score consists of two systems. The first system contains the vocal melody and piano accompaniment for the first two lines of the song. The second system contains the vocal melody and piano accompaniment for the next two lines. The lyrics are in German. The vocal melody is written in a soprano clef, and the piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are: "Gat - - - - - tin nicht mehr sehn! - - - - -", "s - - - - - chen Mäid - chen hin, - - - - -", "ja zieh' ich hin! - - - - -", "ten Lo - ra hin, - - - - -", "ja zieh' ich hin! - - - - -", "zu mei - ner treu - - - - -", "en Drol - la hin! - - - - -". The piano accompaniment features a simple harmonic accompaniment with a bass line and a treble line. The score includes dynamic markings such as "ritard." (ritardando) and "f" (forte). The score is a page from a music book, with the page number "10" visible in the bottom right corner.

Musical score for the song "Der Schatz im Schilf" (The Treasure in the Reeds). The score is written for voice and piano. The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is 4/4. The tempo is marked "Allegretto". The score consists of two systems. The first system contains the vocal melody and piano accompaniment for the first two lines of the song. The second system contains the vocal melody and piano accompaniment for the next two lines. The lyrics are in German. The vocal melody is written in a soprano clef, and the piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are: "Gat - - - - - tin nicht mehr sehn! - - - - -", "s - - - - - chen Mäid - chen hin, - - - - -", "ja zieh' ich hin! - - - - -", "ten Lo - ra hin, - - - - -", "ja zieh' ich hin! - - - - -", "zu mei - ner treu - - - - -", "en Drol - la hin! - - - - -". The piano accompaniment features a simple harmonic accompaniment with a bass line and a treble line. The score includes dynamic markings such as "ritard." (ritardando) and "f" (forte). The score is a page from a music book, with the page number "10" visible in the bottom right corner.

Allegro molto.

Von ihr, von ihr muss ich für e - -

Allegro molto.

- wig fort, da Nichts,

O, wel-ches Glück, er wil - ligt ein!

O, wel-ches Glück, er wil - ligt ein!

O, wel-ches Glück, er wil - ligt ein!

da Nichts mehr ih - ren Zorn er -

Sein har - ter Sinn hat

Sein har - ter Sinn hat

Sein har - ter Sinn hat

weicht!

Von ihr muss ich nun

sich er - weicht!

O, welches Glück, er wil - ligt

sich er - weicht!

O, welches Glück, er wil - ligt

sich er - weicht!

Welches Glück, er wil - ligt

fort, da Nichts sie mehr er-weicht; von ihr
ein, sein starrer Sinn hat sich er-weicht; o
ein, sein starrer Sinn hat sich er-weicht; o
ein, sein Sinn hat sich er-weicht; o

muss ich für e-wig fort, ich muss von
wel-ches Glück, er wil-ligt ein, welch'
wel-ches Glück, er wil-ligt ein, welch'
wel-ches Glück, er wil-ligt ein, welch'

ihr für e-wig fort, ich muss von ihr für
Glück, o welches Glück, er wil-ligt ein,
Glück, o welches Glück, er wil-ligt ein,
Glück, o welches Glück, er wil-ligt ein,

e - - - - - wig fort, da Nichts mehr ih-ren
 o welches Glück, welches Glück, — er willigt ein, sein star - - rer
 o welches Glück, welches Glück, — er willigt ein, sein star - - rer
 o welches Glück, welches Glück, — er willigt ein, sein star - - rer

Zorn er - weicht! Von ihr, — von ihr muss ich für e - - - - wig
 Sinn hat sich erweicht! O welches
 Sinn hat sich erweicht! O wel - ches Glück, er wil - - - - ligt
 Sinn hat sich erweicht! O welches

fort, da Nichts, da Nichts mehr ih-ren Zorn — er -
 Glück, er wil - ligt ein, sein starrer
 ein! Sein star - rer Sinn hat sich — er -
 Glück, er wil - ligt ein, sein starrer

weicht, da Nichts mehr ih - - ren Zorn, ih - ren
 Sinn hat sich er-weicht, sein starrer Sinn hat sich erweicht, sein starrer Sinn hat
 weicht, sein starrer Sinn hat sich erweicht, sein starrer Sinn hat
 Sinn hat sich er - weicht, sein starrer Sinn hat sich erweicht, sein starrer Sinn hat

Zorn er-weicht!
 sich er-weicht!
 sich er-weicht!
 sich er-weicht!

(Alle gehen ab, nur Arindal bleibt allein zurück.)

frem.

ff *f* *dim.*

(Fagott) (Clarin.)
dim. *p* *dolce*

(Bratsche)
sempre dim. *pp* *dim.*

(Horn)

Finale.

(Die Nacht ist eingebrochen. Arindal allein.)

Allegro.

Arindal.

(Hoboe)

fp ad lib.

(Violonc.)

ad lib.

padagio

Rec.

p

So soll für immer ich nun von Dir

scheiden, und Du, ge-lieb-te Gat-tin, zeigst dich nicht! Nicht einen

(Viol.)

p

espr.

Kuss, — nicht ei - ne einz'- ge Thrä - ne hast du für Dei-nen schei-den-den Ge -

liebten! Allegro. Du

f

Grau - same, leb' wohl, leb' e-wig wohl; zum Kam-pfe zieh' ich für mein

Meno Allegro.

(Indem er sich zum Abgange

Va-terland, und meine Hoffnung ist allein der Tod!

wendet, fühlt er sich plötzlich ermatten und sinkt allmählig auf einen Stein nieder.)

Doch, was be - mächtigt - meiner Glie - der sich? - Ich will hin -

(Hob.)

Più meno Allegro.

weg, doch weigert sich mein Fuss;

(Bratsche)

(Hob.)

mein Au - ge sinkt, -

ist diess der nahnde Schlummer?

(Violonc.)

sempre pp

Poco Andante.

Ich fühl's — ich fühl's — Leb'

(Fag.)

wohl, mein Lieb', leb' wohl, Dein Gatte scheidet so, — a — de — — a — de!

(Er entschlummert)

sempre pp

pp

(Violone.)

sempre dim.

pp

(Viola)

pp

perdendosi

ppp

(Die Scene verwandelt sich in einen reizenden Feengarten, im Hintergrunde ein glänzender Palast.)

Allegretto.

(Holzbl.)

pp

dolce

(Horn)

cantabile

p

espr.

Cavatina.
Larghetto.

(Hob.)

pp

p

(Ada tritt während des Ritornell's aus dem Palaste, im reichsten

p

p

Feenschmuck.)

espr.

p

cresc.

dim.

Ada.

Wie

muss ich doch be - kla - gen, was sonst so hehr, so schön, zu trau - rig har - tem

Loo - se wird mir Un - sterb - lich - keit, zu trau -

- rig har - tem Loo - se wird mir Un - sterb - lich - keit!

Weil ihn al - lein, ja al - lein, ich lie - be,

geb' ich so gern, geb' ich so gern sie hin; doch

p *cresc.*

ganz ihn zu ge-win-nen, wie ist's so hart, so schwer,

p *f*

doch ganz ihn zu ge-win-nen, wie ist's so

p *sf*

hart, so hart, so schwer, so hart, so schwer, so schwer!

p *p espr.*

Mir bleibt nun nichts als kla - - gen und

dim. *pp*

wei - - nen um mein Loos,

espr.

ihn wer - de ich ver -

p cresc.

lie - - ren, um e - - wig

todt zu sein, um e - wig todt zu sein, um

dim. p

e - - wig todt zu sein.

(Fl.) p

(Bratsche)

Moderato. (Arindal erwacht allmählig.)

espr.

pp

Arindal.

Wo bin ich?

Rec.

sempre pp

p

f

p

Ach, in wel-che sel'- ge Räu-me hat mich ein schö-ner Traum wohl hin-ge-

p

führt?

Und dort, ha, träum'ich nicht, ist meine

a tempo

Allegro.

Rec.

p

f

Ada.

Arindal.

Erkennst Du mich? Ge-lieb-ter, Undank-

Gattin?

Allegro.

colla parte

a tempo

f

p

f

ba - rer! Du wolltest mich ver - lassen?

Allegro. *colla parte* **Moderato.**

Arindal.
A - - da, Dich, Dich seh' ich wie - der?

p cresc.

Ue - - bermass von Won-ne! Mir

Allegro con moto.

wird das freudi-ge Glück, Dich wieder ganz zu be - si - tzen,

f p

all'schwe - res bitt - res Leid in Dei - nem Arm zu ver - ges - sen, all'

port. p p

Ada.

Arindal.

O,

schwe - - res Leid in Dei - nem Arm zu verges - sen!

agitato

Ada.

däm - pfe die - - se Gluth, ge - bie - - -

- - te dem Ent - zü - cken, zu neu - - - - er,

her - - - ber Qual bin ich Dir jetzt er - schie - nen,

zu neu - - - - er Qual bin ich Dir

Ada.

jetzt

Arindal.

er - schie - - - nen!

O, warum Pein, o, warum

Arindal.

Qual?

Du bist für im - mer mein, und je - - - de

Ada.

Arindal.

Un - -

Lust mit Dir, und je - - de Lust mit

glücklicher! Nur kur - - ze Zeit! für e-wig dan-ge-

Dir!

Ada.

trennt bin ich von A - rin - dal, für e - - wig ge -

Ada.

trennt bin ich _____ von A - rin - dal.

Arindal.

Ich las - se Dich nim - mermehr und

mit Angst

Nur noch ein einzger Tag, und Du ver -

wei - che nie von Dir!

lässest mich!

Nur

Ich las - se Dich nimmermehr,

sempre f

noch ein einz' - ger Tag, und Du ver - läs - sest
und wei - che nie von Dir!

ad lib.
mich, und Du ver - läs - - sest mich, und Du ver -
ad lib.
Ich las - se nie von Dir, nein, ich las - - - se nie von Dir!
colla parte p

a tempo
lässest mich! *a tempo* Noch halt' ich Dich in meinen
a tempo Noch halt' ich Dich in meinen

Ar - men, doch Dich entreisst das Schick - sal mir; Ver - der - ben wird uns bei - den
Ar - men, doch Dich entreisst das Schick - sal mir; Ver - der - ben mög' uns bei - den

dro - hen, wenn un - srer Lie - be Macht nicht siegt; Ver -

dro - hen, von unsrer Lie - be sei's be - siegt; Ver - der - ben mög' uns bei - den

der - ben wird uns bei - den droh'n, wenn unsrer Lie - be Macht nicht

dro - hen, von un - srer Lie - be sei's be - siegt,

siegt, wenn un - srer Lie - be Macht, wenn unsrer Lie - be

von un - srer Lie - - - - - be sei's, von unsrer

Macht nicht siegt! Noch halt' ich Dich in mei - nen

Lie - be sei's besiegt! Noch halt' ich Dich in mei - nen Ar - men,

Ar - men, doch Dich entreisst das Schicksal mir; Ver
und Dich ent-rei - sset Nie - mand mir, Ver - der - ben mög' uns bei - den

der - ben wird uns bei - den dro - hen, wenn unsrer Lie - be Macht nicht
dro - hen, von un - srer Lie - be sei's be - siegt,

siegt, wenn unsrer Lie - be Macht nicht siegt, wenn unsrer
von unsrer Lie - be sei's be - siegt, von unsrer Lie -

Lie - be Macht nicht siegt, wenn unsrer Lie - be Macht nicht siegt,
- be sei's be - siegt, von unsrer Liebe sei's be - siegt,
cresc.

stringendo

nicht siegt, wenn unsrer Lie - be Macht

be - siegt, von unsrer Lie -

stringendo

stringendo

molto ritard.

nicht siegt, wenn unsrer Lie - be Macht nicht

molto ritard.

be sei's be - siegt, von unsrer Liebe sei's be -

molto ritard. p

a tempo

siegt, wenn ih-re Macht nicht siegt! Ver -

a tempo

siegt, von unsrer Lie-be sei's be - siegt! Ver - der-ben mög' uns bei-den

a tempo

der-ben wird uns bei - den droh'n, wenn unsrer Lie-be Macht nicht

dro - hen, von un-srer Lie-be sei's be - siegt, von

siegt, wenn ih - re Macht nicht siegt, nicht
un-srer Lie-be sei's be - siegt, ja sei's be - siegt, ja, von

sempre f

siegt, wenn ih - re Macht nicht
un-srer Lie-be sei's be - siegt, ja sei's be -

f

siegt!
siegt!

ff

dim.

p

Allegro, ma non troppo.

Arindal.

Gunther.

Morald.

Gernot.

Auf, A - - rin -

(Morald, Gernot, Gunther und der Chor ihrer Gefährten kommen.)

Chor der Gefährten.

Allegro, ma non troppo.

Morald.

dal, komm jetzt mit uns von hin-nen! Was seh' ich? Gott, wohin sind wir ver-

Gunther.

Morald. Und dort, das schöne Weib!

setzt?

Gernot.

Ich ken-ne Al-les - sein Weib, die

Arindal.

Gunther.

Morald.

Gernot.

hüb-sche He-xe hat er wieder, nun ist's vor - bei, nun ist's vor - bei, er

Chor der Gefährten.

trem.

Solch' mil - den

folgt uns si - cher nicht!

Für-wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!

Für-wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!

Für-wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!

Für-wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!

p *p dolce*

Zau - ber sah ich nie; ich kann den

Sah ich wohl je so ho - hen Reiz?

Sah ich wohl je so ho - hen Reiz?

Sah ich wohl je so ho - - hen Reiz?

Sah ich wohl je so ho - - hen Reiz?

Weh' mir, schon hab' ich es ver-sprochen, nach meiner Heimath mit zu gehn!

Wie

Kö - nig wohl be-greifen! Wie

trem.

fp

fp

cresc.

f

blen-det ih - re Schön - heit mich, wie ih - rer Wan-gen hol - des Licht!

blen-det ih - re Schönheit mich, wie ih - rer Wan-gen hol-des Licht!

Wie blen - det ih - re Schön-heit mich, wie ih - rer Wan-gen

Wie blen - det ih - re Schön-heit mich, wie ih - rer Wan-gen

Wie blen - det ih - re Schön-heit mich, wie ih - rer Wan-gen

Wie blen - det ih - re Schön-heit mich, wie ih - rer Wan-gen

p dolce

p

We - he

Den

Den

Ach, das ist alles, al-les ja nicht ächt, und ihre Wan-gen sind ge-schminkt, ach, das ist

hol - des Licht!

hol - des Licht!

hol - des Licht!

hol - des Licht!

Den

Den

Den

Den

p

mir, we - he mir! Ach, schon
 König wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol-gen soll;
 König wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol-gen soll;
 al-les ja gar nicht ächt, und ih-re
 Kö - nig wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol-gen soll;
 Kö - nig wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol - gen soll;
 Kö - nig wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol - gen soll;
 Kö - nig wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol - gen soll;

hab' ich es ver - sprochen, nach meiner Hei-math mit zu geh'n!
 ich wag' es kaum, ihn zu mah-nen!
 ich wag' es kaum, ihn zu mah-nen!
 Wangen sind ge-schminkt, die Wangen sind ge - schminkt!
 ich wag' es kaum, ihn zu mah - nen!
 ich wag' es kaum, ihn zu mah - nen!
 ich wag' es kaum, ihn zu mah - nen!
 ich wag' es kaum, ihn zu mah - nen!

So mil-den Zau - ber sah ich

So mil-den Zau - ber sah ich

Ach, das ist al-les, al-les ja nicht

Für wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!

Für wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!

Für wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!

Für wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!

nie; ich kann den Kö - nig wohl be-

nie; ich kann den Kö - nig wohl be-

ächt, und ih-re Wangen sind ge-

Sah ich wohl je so ho - hen Reiz!

Sah ich wohl je so ho - hen Reiz!

Sah ich wohl je so ho - hen Reiz!

Sah ich wohl je so ho - hen Reiz!

Wie soll ich mein Ver - spre - chen hal - ten? Wie kann ich
grei - fen! Ich wag' es kaum,
grei - fen! Ich wag' es kaum,
schminkt, ja! Ver - lo - ren schon
Ich wag' es kaum,
Ich wag' es kaum,
Ich wag' es kaum,
Ich wag' es kaum,
Ich wag' es kaum,
fort, wie soll ich los, wie kann ich
ihn noch zu mahnen, dass er von hier
ihn noch zu mahnen, dass er von hier
ist für uns Al - les, nun ist's vorbei,
ihn zu er - mahnen, dass er von hier
ihn zu er - mahnen, dass er von hier
ihn zu er - mahnen, dass er von hier
ihn zu er - mahnen, dass er von hier
ihn zu er - mahnen, dass er von hier

Ada. *ad lib.*

Arindal. Weh — mir, schon naht der An-fang meiner Leiden,

fort, wie soll ich los!

Gunther. uns fol - gen soll!

Morald. uns fol - gen soll!

Gernot. er folgt uns nicht!

uns fol-gen soll!

uns fol-gen soll!

uns fol-gen soll!

uns fol-gen soll!

ff trem. *colla parte* *f*

Ada. man kommt, des Va-ters Tod — mir zu ver - künden!

ff trem. *p*

(Ein festlicher Zug von Feen aus Ada's Reiche tritt auf; vor ihnen her Farzana und Jemina.)

Allegro non tanto.

(Holzbl.)

First system of the musical score. The piano part (left) begins with a *p dolce* marking. The woodwind part (right) includes a trumpet entry marked (Tromp.) with a triplet of eighth notes. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C).

Farzana.

Vocal entry for Farzana. The vocal line (top) begins with the lyrics "Dein Va - ter hat das Loos der". The piano accompaniment (bottom) starts with a *p* marking. The key signature changes to two sharps (F# and C#).

Jemina.

Vocal entry for Jemina. The vocal line (top) begins with the lyrics "Sterb - li - chen ge - theilt. Aus deines Rei - ches Fer - nen strömt". The piano accompaniment (bottom) continues with the same key signature of two sharps.

Final vocal phrase. The vocal line (top) continues with the lyrics "al - les Volk her - bei, zu grü - ssen dich als Kö - ni - gin." The piano accompaniment (bottom) includes a *cresc.* marking. The key signature remains two sharps.

Chor der Feen.

(Sopran.)

Heil un - srer Kō - ni - gin, Heil, schō - ne A - da, dir! Ge -

Heil un - srer Kō - ni - gin, Heil, schō - ne A - da, dir! Ge -

grü - sset sei als Herr - sche - rin von dei - nes Vol - kes

grü - sset sei als Herr - sche - rin von dei - nes Vol - kes

Schaar! Ge - - grü - sset sei als Herr - sche - rin

Schaar! Ge - - grü - sset sei als Herr - sche - rin

von dei - nes Vol - kes Schaar!

von dei - nes Vol - kes Schaar!

cresc.

f *p* *cre -*

Von
Von

scen - *do*

fer - ne er-tö - net der Ju - bel un-srer fro - hen Hul - di - gung, er - tö - net der
fer - ne er-tö - net der Ju - bel un-srer fro - hen Hul - di - gung, er - tö - net der

tr

Ju - bel un - srer fro - hen Hul - di - gung: Heil!
Ju - bel un - srer fro - hen Hul - di - gung: Heil!

Heil, Heil un - srer Kö - - - ni - gin, Heil, schö - ne
Heil, Heil un - srer Kö - - - ni - - - glu, Heil, schö - ne
Heil, Heil un - srer Kö - - - ni - - - gin, Heil, schö - ne

Ada.

O, hätt' ich die-ses Ju-bels Klänge

Jemina.

Dies fes-selt sie mit neu-en

Forzana.

Dies fes-selt sie mit neu-en

Arindal.

Gunther.

Hab' ich wohl je etwas ge-

Morald.

Was soll ich wohl von Al-lem

Gernot.

Das ist nur Al-les tol-ler

Chor der Feen.

A - - da, dir!

Heil

A - - da, dir!

Heil

A - - da, dir!

Heil

wohl nimmermehr ge - hört!

Ich füh - - le

Banden

an die Un-sterblich - keit,

Banden

an die Un-sterblich - keit,

se - hen,

was die - sem Treiben gleicht,

hal - ten,

ich kann mich fassen kaum,

Spuk,

Be - trug und Heu - che - lei,

dir,

f
Heil

dir!

dir,

f
Heil

dir!

dir,

f
Heil

dir!

nur die neu - - e Fes - sel an mein un - se - - - - lig

denn will sie wirk - lich sterblich werden, verliert sie auch ihr

denn will sie wirk - lich sterblich werden, . . verliert sie auch ihr

was die - sem Trei - - ben

ich kann mich fas - - sen

das ist nur al - les tol - ler Spuck, Be - trug und Heu - che -

cresc.

Loos, an mein un - se - - - - -

Reich, denn will sie wirk - lich sterb - lich wer - - -

Reich, denn will sie wirk - lich sterb - lich wer - - -

gleich! Hab' ich wohl je etwas gesehn, hab' ich wohl

kaum! Was soll ich wohl von Al - lem

lei, ja, ja, Betrug und Heuche - lei, ja, Be-trug, Be - trug und Heuche-lei, Be -

f *p* *cresc.*

- - - - - lig Loos,
 den, ver - liert sie auch ihr Reich,
 den, ver - liert sie auch ihr Reich,
 je et-was gesehen, etwas ge-sehn, was die-sem Trei - ben gleicht,
 hal - ten, ich kann mich fas - sen kaum,
 trug und Heu-che-lei, Be - trug, Be - trug und Heu-che - lei,
 Heil un - srer
 Heil un - srer
 Heil un - srer

an mein un-se - - lig Loos, an mein un-se - - lig Loos.

ja dann ver - liert sie auch ihr Reich.

ja dann ver - liert sie auch ihr Reich.

Sag', meine

hab' ich wohl je so was ge - sehn!

fürwahr ich kann mich fassen kaum!

das ist Be - trug und Heuche - lei!

Kö - - ni - gin, Heil, schö - ne A - - da, dir, Heil!

Kö - - ni - gin, Heil, schö - ne A - - da, dir, Heil!

Kö - - ni - gin, Heil, schö - ne A - - da, dir, Heil!

p cresc.

Arindal.

Gat-tin, mir, was soll dies Treiben all?

cre - scen - do

Ada.

Du hörst mich Kü - - ni-gin wohnen-nen, dies

wis - se dem, doch fra - ge nicht! Denn das, was Freude Dir er-

scheint, wird mir zu schwe - - - rer Pein! Ich muss von

Dir jetzt wie - der fort, Du - - folg' den Dei - nen in Dein Land!

Arindal.

O Gott! ich

trem.

Für jetzt, wenn nicht für im-merdar! O, könnt'ich
soll mich von Dir trennen!

Al - - les Dir ver-trau - en; doch dies verbietet mein Ge-
schick! Schon mor - gen,
So sprich: Wann se-he ich Dich wie-der?
bitt - - - res Wie - dersehn! Zu Deinem
Schon morgen, morgen, welches Glück!

Un - glück siehst Du mich!

Jemina. (beiseit zu Farzana)

Du weisst, er muss ihr jetzo schwören, auf keinen *trem.*

Farzana. (beiseit)

Doch da er's nim - mer hal - ten kann, so muss der

Fall sie zu ver - flu - chen.

Ada.

Ver - nimmdenn, was ich Dir ver - kün - de: Schon

Mein-eid ihn ver - der - ben.

trem.

mor - gen ist der schwere Tag, der uns für im - mer tren - nen kann! Nur wenn Du

sempre pp

im - mer standhaft bist, wird er für uns ein Tag des Glücks!
Arindal.

O re-de, Du machst mich

Ada.
 un - ge-dul-dig! Was Du auch mor - gen se - hen magst, was Dir für
 (*trem.*) *pp*

Un - heil auch be - geg-ne, - was Dich für Schrecken auch be - dro - hen,

o A - rin-dal, o A - rindal, lass' nimmer Dich so weit ver -

lei ten, mich, Dei - ne Gat-tin zu ver - flu - chen!
Arindal.

Was hö - re ich, Du

(schnell) (wendet sich mit Entsetzen ab.)

Sei standhaft denn und schwöre mir's, ach schwöre nicht! —
 spottest mein? Ich schwöre Dir's!

f *trém.*

Ada. (ad lib.) Weh' mir, er hat geschworen!

Jemina. Habt ihr's gehört, er hat geschworen?

Farzana. Habt ihr's gehört, er hat geschworen?

Gunther. Habt ihr's gehört, er hat geschworen?

Morald. Er schwur!

Gernot. Er schwur!

Sopran. Er schwur!

Chor der Feen. Alt. Er schwur!

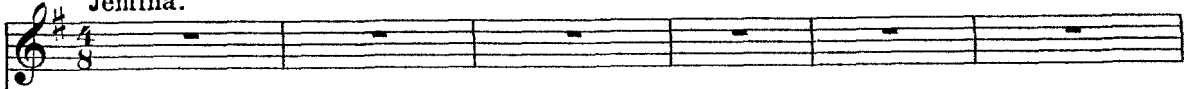
Tenor. Er schwur!

Chor der Gefährten. Bass. Er schwur!

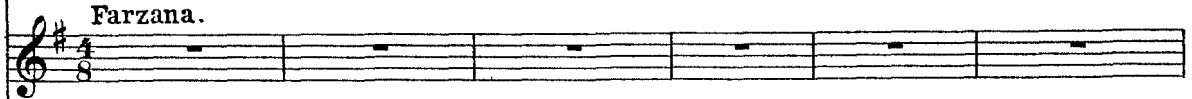
p *f* *colla parte*

Adagio.

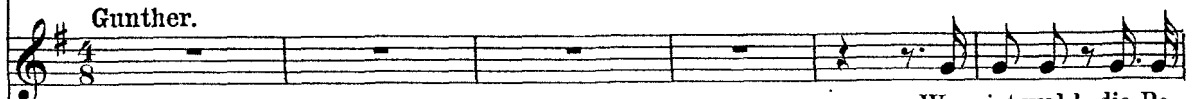
Jemina.



Farzana.



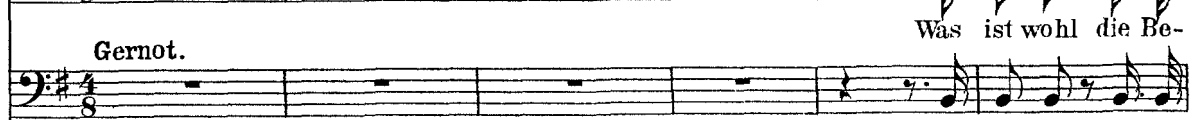
Gunther.



Morald.



Gernot.



Was ist wohl die Be-

Was ist wohl die Be-

Was ist wohl die Be-

Adagio.

p

(Pauke)

3

3

(trem.)

p

Er hat es ihr ge - schworen und kann nicht

Er hat es ihr geschwo-ren und

deu-tung von dem, was er be-schwor? die ihn dazu ver-

deu-tung von dem, was er be-schwor? die ihn dazu ver-

deu-tung von dem, was er be-schwor? die ihn dazu ver-

p

Ada.

mehr zu - rück, der Schwur bringt ihm Ver - der - ben und
kann nicht mehr zu - rück, der Schwur bringt ihm Ver - der - ben

Arindal.

moch - te, steht jetzt ge - äng - - stet da, die
moch - te, steht jetzt ge - äng - stet da, die
moch - te, steht jetzt ge - äng - stet da, die

p

trennt von A - da ihn, von A - da ihn.
und trennt von A - - da ihn, von A - da ihn.

Was ich beschworen
ihn da - zu ver - mochte, steht jetzt geäng - stet
ihn da - zu ver - mochte, steht jetzt geäng - stet
ihn da - zu ver - mochte, steht jetzt geäng - stet

p

Er hat es ihr ge - schworen und kann nicht mehr zu -
 Er hat es ihr ge schworen
 ha - be, sei treu - lich auch be - währt; so - wie ich heiss sie
 da! Was ist wohl die Be - deu - tung von
 da, steht jetzt ge - äng - - - stet da! Was
 da, steht jetzt ge - äng - stet da! Was ist wohl die Be - deu - tung von

0,
 rück, der Schwur bring ihm Verder - - - ben
 und kann nicht mehr zu - rück, der Schwur bring ihm, bring ihm Ver -
 lie - be, bleibt hei - - - - lig auch mein Schwur!
 dem was er be - schwor? die ihn da - zu ver -
 ist wohl die Be - deu - - tung von dem, was er beschwor?
 dem, was er be - schwor, was er be - schwor? die
cresc.

hätt' er nie ge-schwo - ren den har - - - ten
und trennt von A - da ihn; der Schwur bringt ihm Ver-
der - ben und trennt von A - da ihn; der
Was ich be - schwo - ren ha - be, sei
moch - te, steht jetzt ge-äng - stet da, die ihn da-zu ver-
die ihn da - zu ver - moch - te, steht
ihn da - zu ver - moch - te, steht jetzt ge-äng - stet

Schreckenseid! er wird ihn nim - mer hal - ten und
der - ben und trennt von A - da ihn, und
Schwur — bringt ihm Ver - der - ben und trennt von A - da
tren - - lich auch be - währt; sowie ich heiss sie lie-be, bleibt
moch - te, steht jetzt ge - äng - stet da,
jetzt ge-äng - stet da, steht jetzt — geäng-stet
da, die ihn da - zu ver-moch - te, steht
dim. *dim.*

durch ihn un - ter - gehn. O hätt' er nie ge -
 trennt von A - da ihn. Er hat es ihr ge - schwor - ren
 ihn. Er hat es ihr ge - schwor - ren
 hei - - lig auch mein Schwur! Was ich geschwo - ren
 steht jetzt ge - äng - stet da! Was ist wohl die Be -
 da, geäng - stet da! Was ist wohl die Be -
 jetzt ge - äng - stet da! Was ist wohl die Be -

ff dim.

geschworen den har - ten Schre - - ckens - eid!
 und kann nicht mehr zu - rück!
 und kann nicht mehr zu - rück!
 ha - be, sei treu - lich auch be - währt! *p sempre*
 deu - tung von dem, was er be - schwor? *Was p sempre*
 deu - tung von dem, was er be - schwor? *Was*
 deu - tung von dem, was er be - schwor?

p f ff dim. p pp sempre

mezzo voce
Er kann ihn nimmer

p sempre
Der Schwur bringt ihm Ver-der - - - ben

p sempre
Der Schwur bringt ihm Ver-der - - - ben

mezzo voce
Sowie ich heiss sie lie - be,

ist wohl die Be-deutung von dem, was er be-schwor?

ist wohl die Be-deutung von dem, was er be-schwor?

p sempre
Was ist wohl die Be - deutung?

cresc.
hal - ten, wird durch ihn un - ter - gehn, ja un - ter -

cresc.
und trennt von A - da ihn, und trennt von

cresc.
und trennt von A - da ihn, und trennt von

cresc.
bleibt heilig auch mein Schwur;

cresc.
die ihn dazu vermocht, steht jetzt ge -

cresc.
die ihn dazu vermocht, steht jetzt ge -

cresc.
die ihn dazu vermocht, steht jetzt ge -

gehn, und durch ihn un - - - ter - gehn,
 A - - da ihn, von A - da ihn,
 A - - da ihn, von A - da ihn,
 so-wie ich heiss sie lie-be, bleibt hei - ligauch mein Schwur;
 äng - - stet da, ge - äng - - - stet da,
 äng - - stet da, ge - äng - stet da,
 äng - - stet da, ge - äng - stet da,
 trem. *f* *cresc.* *ff* *dim.* *p* 6 6 3
 (Pauke)

und durch ihn un-ter- gehn, ja un - ter-gehn,
 und trennt von A - - da ihn,
 und trennt von A - - da ihn,
 so-wie ich heiss sie liebe, bleibthei - lig
 steht jetzt ge - äng - - stet da,
 steht jetzt ge - äng - stet da,
 steht jetzt ge - äng - - stet da,
 p 3 3 3 3 3

(Mit grossem Schmerz.)

und durch ihn un - - - ter-gehn.

trennt von A - - da ihn.

trennt von A - - da ihn.

auch mein Schwur, auch mein Schwur.

steht jetzt ge - äng - stet da!

steht jetzt ge - äng - stet da!

steht jetzt ge - äng - stet da!

Allegro maestoso.

trem.

trem.

Sopran.
Chor der Feen. Dir tö - net freu - dig un - ser Ju - bel, als unsre

Alt.
Dir tö - net freu - dig un - ser Ju - bel, als unsre

Tenor.
Chor der Gefährten. Auf komm' mit uns nach dei - nem Lan - de, zu deinem

Bass.
Auf komm' mit uns nach dei - nem Lan - de, zu deinem

Für - stin sei ge - grüs - set; es schallt hin - auf in al - le Räu - me der

Für - stin sei ge - grüs - set; es schallt hin - auf in al - le Räu - me der

Rei - che keh - re heim; — lässt du noch län - ger hier dich hal - ten, muss

Rei - che keh - re heim; — lässt du noch län - ger hier dich hal - ten, muss

Ada.

Jemina.

So reis-se dich aus seinen

Farzana.

So reis-se dich aus seinen

Arindal.

So lass' ich Dich aus mei-nen Ar - men,

Gunther.

Aufkomm' mit uns nach deinem

Morald.

Aufkomm' mit uns nach deinem

Gernot.

Aufkomm' mit uns nach deinem

Preis - ge-sang der Kö - ni - gin!

Preis - ge-sang der Kö - ni - gin!

Land und Schwe-ster un - ter - gehn!

Land und Schwe-ster un - ter - gehn!

Ar-men das Volk will dich gekrönt sehn;
 Ar-men das Volk will dich gekrönt sehn;
 bis zum be-glück-ten Wie - - der sehn; ich schwur Dir Treu' und will sie
 Lande, zu dei-nem Reiche keh-re heim,
 Lande, zu dei-nem Reiche keh-re heim,
 Lande, zu dei-nem Reiche keh-re heim,

lass' länger nicht zurück dich hal-ten, der Hul-di-gung ent-gegen-

lass' länger nicht zurück dich hal-ten, der Hul-di-gung ent-gegen-

hal-ten, und sollt' ich drü-ber un-ter-gehn!

lässt du noch länger hier dich hal-ten, muss Land und Schwester unter-

lässt du noch länger hier dich hal-ten, muss Land und Schwester unter-

lässt du noch länger hier dich hal-ten, muss Land und Schwester unter-

Es

Es

gehn! _____

gehn! _____

gehn! _____

gehn! _____

gehn! _____

gehn! _____

schallt hin-auf in al-le Räu-me der Preis-ge-sang der Kö-ni-gin! Es

schallt hin-auf in al-le Räu-me der Preis-ge-sang der Kö-ni-gin! Es

Lässt du noch län-ger hier dich hal-ten, muss Land und Schwester untergehn.

Lässt du noch län-ger hier dich hal-ten, muss Land und Schwester untergehn.

trem.

crescendo

Lass' län-ger nicht zu-rück dich hal-ten, der Hul - digung

Lass' län-ger nicht zu-rück dich hal-ten, der Hul - digung

Lässt du noch hier zu-rück dich hal-ten, so muss das Land

Lässt du noch hier zu-rück dich hal-ten, so muss das Land

Lässt du noch hier zu-rück dich hal-ten, so muss das Land

schallt hin - - - auf in al - - - le

schallt hin - - - auf in al - - - le

Lässt du dich hier zu-rück noch hal - ten, so muss das

Lässt du dich hier zu-rück noch hal - ten, so muss das

ent-gegen - gehn! Lass' länger nicht zurück dich hal-ten,

ent-gegen - gehn! Lass' länger nicht zurück dich hal-ten,

Ich schwur Dir Treu' und will sie halten, und sollt' ich

noch un-ter - gehn! Lässt du dich hier zurück noch halten,

noch un-ter - gehn! Lässt du dich hier zurück noch halten,

Räu - - - me, es schallt hin - - - auf in

Räu - - - me, es schallt hin - - - auf in

Land noch un - ter - gehn; lässt du dich hier zu-rück noch

Land noch un - ter - gehn; lässt du dich hier zu-rück noch

der Hul - di - gung ent - ge - ge - gehn, der Hul - di -

der Hul - di - gung ent - ge - ge - gehn, der Hul - di -

drü - ber un - ter - gehn, und sollt' ich

so muss das Land noch un - ter - gehn, so muss das

so muss das Land noch un - ter - gehn, so muss das

so muss das Land noch un - ter - gehn, so muss das

al - - - le Räu - - - me der Preis - - - ge -

al - - - le Räu - - - me der Preis - - - ge -

hal - ten, so muss das Land, so muss das

hal - ten, so muss das Land, so muss das

hal - ten, so muss das Land, so muss das

gung ent-gegen - gehn, ent - gegen - gehn!

gung ent-gegen - gehn, ent - gegen - gehn!

drii - ber un - ter - gehn, und sollt'ich un - - ter - gehn, und sollt'ich

Land noch un - ter - gehn, noch un - ter - gehn!

Land noch un - ter - gehn, noch un - ter - gehn!

Land noch un - ter - gehn, noch un - ter - gehn!

sang der Kö - ni - gin, der Preis - ge - sang der Kö - ni - gin,

sang der Kö - ni - gin, der Preis - ge - sang der Kö - ni - gin,

Land noch un - ter - gehn, so muss das Land noch un - ter - gehn,

Land noch un - ter - gehn, so muss das Land noch un - ter - gehn,

(trem.)

So lass' ich Dich aus meinen

Auf, komm, auf, komm, auf, komm!

Auf, komm, auf, komm, auf, komm!

un - - ter-gehn, und soll' ich drüber un-ter-gehn!

Auf, komm, auf, komm, auf, komm!

Auf, komm, auf, komm, auf, komm!

Auf, komm, auf, komm, auf, komm!

der Preisge - sang der Kö - - ni - gin! Dir

der Preisge - sang der Kö - - ni - gin! Dir

so muss das Land noch un - - ter - gehn!

so muss das Land noch un - - ter - gehn!

trem.

ad pp.

(Fag.) *fp*

a tempo

p

Ar - men, wir wer-den bald uns wie - - der sehn; o

Auf, komm! Auf,

Auf, komm! Auf,

Auf, komm! Auf,

Auf, komm! Auf,

Auf, komm! Auf,

tö - net freu - dig un - ser Ju - bel! Als un - sre Fürstin sei ge-

tö - net freu - dig un - ser Ju - bel! Als un - sre Fürstin sei ge-

Ach, komm' mit uns nach dei - nem Lan - de, zu dei-nem Rei-che keh - re

Ach, komm' mit uns nach dei - nem Lan - de, zu dei-nem Rei-che keh - re

mögest Deinen Schwur Du hal - ten, sonst musst Du mit mir un - ter - gehn,

komm! lass' län - - ger nicht, lass'

komm! lass' län - - ger nicht, lass'

Ich schwur Dir

komm! lass' län - ger nicht

komm! lass' län - ger nicht

komm! lass' län - ger nicht

grüsst! Es schallt hin - auf in al - le Räu - me der Preis - ge -

grüsst! Es schallt hin - auf in al - le Räu - me der Preis - ge -

heim! lässt du noch länger hier dich hal - ten, muss Land und

heim! lässt du noch länger hier dich hal - ten, muss Land und

sp *cresc.*

sonst musst du mit mir un - ter -

län - ger nicht zurück dich halten!

län - ger nicht zurück dich halten!

Treu' und will sie

zu - rück dich halten!

zu - rück dich halten!

zu - rück dich halten!

sang der Kö - ni - gin!

sang der Kö - ni - gin!

Schwe - - ster un - ter - gehn!

Schwe - - ster un - ter - gehn!

5 1

ff

p

Allegro di molto.

gehn! Leb' wohl, — mein A - rin -

Auf, A - da, fol - - ge

Auf, A - da, fol - - ge

halten! Leb' wohl denn, mein Ge -

Auf, Kö - nig, fol - - ge

Auf, Kö - nig, fol - - ge

Auf, Kö - nig, fol - - ge

Heil, schö - ne A - - - da,

Heil, schö - ne A - - - da,

Auf, Kö - nig, fol - - - ge

Auf, Kö - nig, fol - - - ge

Allegro di molto.

ff

trem.

dal, und blei - - be é - wig

uns zum fro - hen Fe - ste

uns zum fro - hen Fe - ste

mahl! ich blei-be e - wig

uns nach dei - ner Hei - math

uns nach dei - ner Hei - math

uns nach dei - ner Hei - math

dir! Heil un - srer Kö - - ni - -

dir! Heil un - srer Kö - - ni - -

uns nach dei - ner Hei - - math

uns nach dei - ner Hei - - math

trem.

treu, und bleibe e - - - wig
 hin! Auf, fol-ge uns! _____
 hin! Auf, fol-ge uns! _____
 treu! Ich bleibe e - - - wig
 hin! Auf, fol-ge uns! _____
 hin! Auf, fol-ge uns! _____
 hin! Auf, fol-ge uns! _____
 gin! Heil sei dir!
 gin! Heil sei dir!
 hin! Fol - ge uns!
 hin! Fol - ge uns!
 ff

e - wig blei-be treu, blei - -

Auf, fol - ge uns! Auf,

Auf, fol - ge uns! Auf,

e - - wig treu! Ich blei -

Auf, fol - ge uns! Auf,

Auf, fol - ge uns! Auf,

Auf, fol - ge uns! Auf, Kö-nig,

Heil sei, schö - - ne A - da, sei A - da dir! Fol - ge

Heil sei, schö - - ne A - da, sei A - - da dir! Fol - ge

Auf, und fol - ge nach dei - - ner Hei - math uns!

Auf, und fol - ge nach dei - - ner Hei - math uns!

ff

- be e - - - - - wig, e - -

A - - da, fol - - - ge uns zum fro - hen

A - - da, fol - - - ge uns zum fro - hen

- be e - - - - - wig, ich blei - be

Kö - - nig, fol - - - ge uns nach dei - ner

Kö - - nig, fol - - - ge uns nach dei - ner

fol - ge, fol - ge uns nach deiner Hei - math hin, nach dei - ner

uns, fol - ge uns, fol - ge uns! Heil, schö - - ne A - da, dir!

uns, fol - ge uns, fol - ge uns! Heil, schö - - ne A - da, dir!

Fol - ge uns, fol - ge uns, fol - ge uns nach dei - ner Hei - math hin!

Fol - ge uns, fol - ge uns, fol - ge uns nach dei - ner Hei - math hin!



- wig treu! Leß wohl, mein A - rin - dal, und blei - be e - -

Fe - ste hin! Auf, A - da, fol - ge uns zum fro - hen Fe - ste hin!

Fe - ste hin! Auf, A - da, fol - ge uns zum fro - hen Fe - ste hin!

e - wig treu! Leß wohl denn, mein Ge - mahl, ich blei - - be e - -

Hei - math hin! Auf, Kö - nig, fol - ge uns zu unsrer Heimath hin!

Hei - math hin! Auf, Kö - nig, fol - ge uns zu unsrer Heimath hin!

Hei - math hin! Auf, Kö - nig, fol - ge uns zu unsrer Heimath hin!

— Heil, schö - ne A - da, dir, Heil un - srer Kö - ni - gin, Heil dir!

— Heil, schö - ne A - da, dir, Heil un - srer Kö - ni - gin, Heil dir!

— Auf, Kö - nig, fol - ge uns nach dei - ner Heimath hin, folg' uns!

— Auf, Kö - nig, fol - ge uns nach dei - ner Heimath hin, folg' uns!

p

- wig treu! —

Auf, fol-ge uns!

Auf, fol-ge uns!

- wig treu! —

Auf, fol-ge uns!

Auf, fol-ge uns, auf, fol-ge,

Auf, fol-ge uns, auf, fol-ge uns, —

Heil, schön

Heil, schön

nach dei

nach dei

ff

bleib e - - - wig treu!

auf, fol-ge uns, fol - - - ge uns!

auf, fol-ge uns, fol - - - ge uns!

Ich blei - - be treu!

Auf, fol-ge uns, fol - - - ge uns!

uns, fol - - - ge uns!

fol - - - ge uns!

- ne A - - - da, dir!

- ne A - - - da, dir!

- ner Hei - - - math hin!

- ner Hei - - - math hin!

ff

Bleib e - wig treu! Bleib e - wig treu!

Auf, fol - ge uns! Auf, fol - ge uns!

Auf, fol - ge uns! Auf, fol - ge uns!

Ich blei - be treu! Ich blei - be treu!

Auf, fol - ge uns! Auf, fol - ge uns!

Auf, fol - ge uns! Auf, fol - ge uns!

Auf, fol - ge uns! Auf, fol - ge uns!

Heil, Heil, schö - ne A - da, dir! Heil, Heil, schö - ne A - da, dir!

Heil, Heil, schö - ne A - da, dir! Heil, Heil, schö - ne A - da, dir!

Auf, auf, Kö - nig, fol - ge uns, auf, zu dei - ner Hei - math hin!

Auf, auf, Kö - nig, fol - ge uns, auf, zu dei - ner Hei - math hin!

Bleib e - - - - - wig

Auf, auf, fol - ge uns zum fro - hen Fe - ste

Auf, auf, fol - ge uns zum fro - hen Fe - ste

Ich blei - be e - - - - - wig

Auf, auf, fol - ge uns zu dei - ner Hei - math

Auf, auf, fol - ge uns zu dei - ner Hei - math

Auf, auf, fol - ge uns zu dei - ner Hei - math

Heil, Heil, Heil, Heil un - - - - - srer Kö - - ni - -

Heil, Heil, Heil, Heil un - - - - - srer Kö - - ni - -

Auf, auf, fol - ge uns nach dei - ner Hei - math

Auf, auf, fol - ge uns nach dei - ner Hei - - math

treu!
 hin!
 hin!
 treu!
 hin!
 hin!
 gin!
 gin! (Ada wird in einem Triumfwagen davon gezogen.)
 hin!
 hin!

ff sempre

ff

The musical score consists of vocal staves and piano accompaniment. The vocal parts have lyrics in German. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *ff sempre* and *ff*. The score is written in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature.